

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	1594-AT/2024	

# Antrag

**Frau Katrin Huber**  
fraktionsloses Stadtratsmitglied

<b>Betreff</b>
<b>Antrag des Stadtratsmitgliedes Frau Katrin Huber - Gestaltung von Spiel- und Erholungsflächen im Thälmannviertel</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima und Verkehr	Ö	29.04.2024	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	02.05.2024	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	07.05.2024	

## I. Beschlussvorschlag

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Planung des „Mehrgenerationenspielplatzes“ an der Wilhelm-Pieck-Straße gegenüber der Wartburg-Schule auszusetzen und entsprechend den Wünschen der Einwohnerinnen und Einwohner des Viertels gegebenenfalls eine veränderte Planung vorzulegen. Dabei soll ausdrücklich auch die Möglichkeit einer Aufwertung des ganzen Viertels durch ein Netz von dezentralen Spiel- und Erholflächen in Erwägung gezogen werden als Alternative zur aktuellen Planung des hoch kompakten Spielplatzes für über eine Million Euro.**

## II. Begründung

Die Umsetzung des SWG Bauprojektes auf dem Gelände des ehemaligen „Elefantenspielplatz“ hat zu großem Unmut unter Bewohnern im Thälmannviertel geführt. Die Planung des Mehrgenerationenspielplatzes erfolgte bisher ohne öffentliche Einbeziehung der AnwohnerInnen. Wenn die Stadt einen solch hohen Betrag für die Gestaltung von Spiel- und Grünflächen ausgibt, sollte schon im Vorfeld sichergestellt werden, dass sie den Bedürfnissen von Nutzern und Anwohnern entspricht.

Etliche Anwohner sind besorgt, ob der bisher geplante große Mehrgenerationenspielplatz in ihrem Viertel nicht vor allem zu viel „Anreiseverkehr“ von Bürgern aus dem ganzen Stadtgebiet und darüber hinausführen würde. Sie wünschen sich eher dezentrale Spielflächen, Treffpunkte und Erholflächen über das ganze Viertel verteilt. Dabei wird auch über eine Grillhütte, einen Beachvolleyball-Platz, Sitzbänke usw. gesprochen. Der jetzige Standort der Spielgeräte vor der Schule könnte so integriert werden.

Zum Zweck der Erfassung der Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner wird angeregt, bald möglichst zu einer Bürgerversammlung im Thälmannviertel einzuladen. Ziel ist die aktive Einbeziehung der BürgerInnen in die Gestaltung ihres Viertels.

Die Durchführung einer Bürgerversammlung mit einer Ideenwerkstatt würde dazu beitragen, die Bedürfnisse der BewohnerInnen des Thälmannviertels zu erfassen. Ziel sollte es sein, Anwohner in die Planung einzubeziehen um eine bedarfsgerechte Ausgabe der Gelder zu gewährleisten.

### **III. Deckungsvorschlag**

Nutzung der im Haushalt eingeplanten Gelder (HHst. 940100) In Höhe von 1 Mio. €

Frau Katrin Huber  
fraktionsloses Stadtratsmitglied